

Kernmodul: Vom 20. ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende?**Wahlmodul 4: Die friedliche Revolution in der DDR 1989**

Perspektive	Strukturierende Aspekte	Dimensionen
<ul style="list-style-type: none"> • National • Europäisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Freiheit und Herrschaft • Wirtschaft und Umwelt • Individuum und Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Politikgeschichte • Wirtschaftsgeschichte • Sozialgeschichte

Zeit für Geschichte – Thema	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
Thema	Wissen auf AFB I – Niveau	Analysekompetenzen an Medien	Kompetenzen aus dem KC
Aufbruch in sozialistischem Geist – Individualität und Gemeinschaft in der DDR	Kennen Einblicke in die Lebenswelt von Menschen, die in der DDR lebten	Vergleichen unterschiedliche Zeitzeugenaussagen über das Leben in der DDR [S. 16 – 19]	Erkennen Krisenpotentiale anhand von Zeitzeugenaussagen
Politische Konstitution der DDR (Planwirtschaft, Staatsaufbau)	Können den Begriff <i>Planwirtschaft</i> und politische und wirtschaftliche Prinzipien der DDR erklären	Analysieren Schaubilder und Textmaterialien hinsichtlich des Aufbaus und der Funktionsweise des politischen Systems in der DDR [S. 22 – 33] <i>Methodentraining: Quellen in eigenen Worten wiedergeben AFB 1</i> <i>Hinweis: Methodentraining zur quellenkritischen Einleitung (vgl. Leitfaden Fachkonferenz)</i>	Beurteilen Krisenpotentiale anhand des politischen Systems
Krisen der DDR und Auseinandersetzungen mit diesen	Kennen Umgangsweisen mit den Krisen in der DDR	Analysieren und präsentieren zeitgenössischen Umgang mit Krisen in der DDR [S. 35 – 47]	Bewerten individuellen Umgang mit der Systemkrise in der DDR
Ende der DDR und sogen. „Friedliche Revolution“	Kennen die Begriffe <i>Glasnost</i> , <i>Perestroika</i> , <i>Mauerfall</i> , <i>Wende</i> und <i>Solidarnosc</i> und können politische Zusammenhänge erklären	Analysieren und Beurteilen Textquellen und Karikaturen [S. 50 – 57, 66 – 69]	Beurteilen die Wirksamkeit von Wandlungsprozessen in Osteuropa

Zeit für Geschichte – Thema	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
Aufbruch zur Demokratie und Deutsche Einheit	Können die Begriffe <i>Runde Tische</i> , <i>Mauerfall</i> , <i>freie Wahlen</i> , <i>Wirtschafts – Währungs – und Sozialunion</i> , <i>Zwei plus Vier – Vertrag</i> in Bezug zur Bilanz der Deutschen Einheit setzen	Analysieren die Folgen gelungener und gescheiterter Transformationsprozesse in Statistiken, Karikaturen und Textmaterialien [S. 60 – 65] <i>Methodentraining: Karikatur analysieren AFB II-III</i>	Bewerten historische Prozesse des Wandels an der Deutschen Einheit
KERNMODUL: Deutung der Zeitenwende	Kennen verschiedene Deutungen der Zeitenwende zum 21. Jahrhundert	Analysieren Perspektiven auf historische Transformationsprozesse in Darstellungen [S. 70 – 73, möglicher Rückgriff auf einleitendes Modul S. 10 – 13]	Bewerten den Konstruktionscharakter von historischen Deutungsversuchen

Kernmodul: Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeitenwende?**Wahlmodul – nicht festgelegt**

Perspektive	Strukturierende Aspekte	Dimensionen
<ul style="list-style-type: none"> • National • Europäisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Freiheit und Herrschaft • Wirtschaft und Umwelt • Individuum und Gesellschaft • Kontinuität und Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> • Politikgeschichte • Wirtschaftsgeschichte • Sozialgeschichte

Zeit für Geschichte – Thema	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
Vor Bearbeitung des Kernmoduls sollte eine vertiefende Bearbeitung eines der vorgeschlagenen Wahlmodule liegen. Es bieten sich die Themen <i>Europäisierung der Welt</i> oder <i>Zeit des geistigen Umbruchs</i> an.	Siehe Kerncurriculum S. 23f.	Siehe Kerncurriculum S. 23f.	Siehe Kerncurriculum S. 23f.
KERNMODUL: Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert – Eine Zeitenwende?	Vergleich von Epochenvorstellungen und Überblicksdarstellungen (S.192-193)	Vergleich von Darstellungen von Historiker*innen.	Analysieren mithilfe auf die Module bezogener fachspezifischer Fragestellungen und Arbeitstechniken konkrete historische Sachverhalte sowie Umbruchsituationen des 15. und 16. Jahrhunderts.
	Die Renaissance – Traditionsbruch oder historische Kontinuität (S. 260-61)	Dekonstruieren Darstellungen und Mythisierungen von Renaissance.	Beurteilen historische Prozesse des Wandels und deren Deutungen.

Hinweise:

In den letzten Jahren hatten wir eine Absprache hinsichtlich der Materialien für die Klausuren (Karikatur und Textmaterial).

Es bietet sich definitiv in diesen Themen an, die Klausuren (eine pro Halbjahr) so zu gestalten, dass sie sowohl aus Text- als auch aus Bildmaterial bestehen, sodass mindestens eine Klausur auch ein Bildmaterial enthält.